

Schwerer Rückschlag für Fortuna-Frauen

Drittligist unterliegt im Abstiegsduell Dutenhofen mit 24:32 – Auswärtssieg für FC-Handballegerinnen

KÖLN. Das war deutlich. Mit einer ernüchternden 24:32-Heimniederlage gegen Dutenhofen mussten die Drittliga-Handballegerinnen des SC Fortuna Köln einen herben Rückschlag im Abstiegskampf hinnehmen. Der 1. FC Köln siegte dagegen locker in Dortmund.

SC Fortuna Köln – HSG Dutenhofen 24:32 (12:17). Die Enttäuschung über die unerwartet deutliche Heimpleite stand allen Spielerinnen der Fortuna nach dem Abpfiff ins Gesicht geschrieben. Die Rote Laterne der 3. Liga bleibt in der Südstadt. Das hatten sich die meisten der rund 100 Zuschauer anders vorgestellt. Nach einem passablen Start mit drei Toren Vorsprung beim 3:0 und 6:3 kassierte die Fortuna vier Gegentore in Folge. Beim 10:10 von Anna Denkwitz war der SC wieder dran. Doch die Gäste kam immer besser Spiel und führte zur Pause schon deutlich. Dutenhofen produzierte weniger Fehler und nutzte konsequent die Schwächen der Gastgeberinnen. Nach dem Wechsel änderte sich am

Spielverlauf wenig, denn obwohl die HSG zwei Siebenmeter nicht verwandelte, wurde der Vorsprung (22:15) vor allem über den Kreis stetig ausgebaut. Nach 45 Minuten verkürzte Andrea Bonk auf 17:25. Zu diesem Zeitpunkt deutete sich die Niederlage endgültig an, weil sich die Fortuna haarsträubende Fehler im Abschluss leistete, um dann im Gegenzug einfache Gegentore zu kassieren. Nach Zeitstrafen gegen die Fortuna hatten die Gäste leichtes Spiel die Partie über 30:23 nach Hause zu schaukeln. Sieht man einmal von Julia Schumacher und Andrea Bonk ab, ließen die anderen SC-Spielerinnen ihre Drittliga-Tauglichkeit vermissen. SC-Teammanager Dieter Noll-Jansen fand ehrliche Worte: „Die Gäste waren heute cleverer. Wir haben unsere Chancen nicht genutzt und das macht den Rückrundenstart für uns deutlich schwieriger.“
Tore: Bonk (7), Schumacher (7/1) Denkwitz (2), Ende (2), Koßmann (2), Wojtowicz (2/1), Vennegerts und Sistig.

ASC Dortmund – 1.FC Köln 30:39 (15:19). Aus Sicht der Fortuna leistete der FC mit diesem Kanter Sieg wertvolle Schützenhilfe. Doch zunächst hatte der FC-Angriff mit Ladehemmungen zu kämpfen, während der Aufsteiger bis zum 10:11 (22.) das Spiel offen hielt. Erst in den letzten zehn Minuten vor der Pause fand die FC-Angriffsreihe ihren Rhythmus und baute den Vorsprung über 17:12 aus. Der FC leitete in Hälfte zwei durch Manu Flohr mit dem 24:18 die stärkste Phase ein. Kim Dirks 31:21 (41.), Kim Pappert (34:24) und Lina Jaquet ließen mit ihren Toren keine Zweifel am verdienten Sieg aufkommen. Nach 55 Minuten wurde Neuzugang Katharina Lange (18) eingewechselt. Die Torfrau hatte sich von der HSG Baunatal kurzfristig dem FC angeschlossen und erhielt noch am Freitag ihre Spielberechtigung. (haw)
Tore: Dirks (7), Pappert (7), Salz (4/2), Klingenberg (4), Flohr (4), Jaquet (4), F. Idelberger (3), Wagner (3), V. Idelberger, Frank und Juhnke (1/1).



Kaum ein Durchkommen: Jana Vennegerts und die Fortuna-Handballegerinnen hatten in der Offensive viele Probleme. (Foto: Franziska Bucco)

HANDBALL

OBERLIGA MÄNNER

Longerich – TV Birkesdorf	43:20
HSG Rheinbach – TSV Bonn rrrh.	30:22
Westwacht Weiden – Pulheim	26:24
Siebenberge – TV Strombach	28:24
BTB Aachen – Opladen	29:24
SSV Nümbrecht – Derschlag	28:28
Bayer Dormagen II – Weidener TV	32:28

1. Longericher SC	13 359:274	23:3
2. Derschlag	13 374:332	22:4
3. HSG Rheinbach	13 355:292	19:7
4. BTB Aachen	13 372:348	16:10
5. Siebenberge	13 359:336	15:11
6. Westwacht Weiden	13 347:346	15:11
7. Pulheim	13 353:349	14:12
8. Weidener TV	13 323:335	12:14
9. TSV Bonn rrrh.	13 340:346	11:15
10. Bayer Dormagen II	13 381:406	10:16
11. Opladen	13 354:372	9:17
12. SSV Nümbrecht	13 282:326	7:19
13. TV Strombach	13 333:385	7:19
14. TV Birkesdorf	13 331:416	2:24

3. LIGA WEST FRAUEN

Borussia Dortmund II – TuS Lintfort	20:36
Mainz-Bretzenheim – B. Leverkusen II	27:41
HSG Giedern-Nidda – Recklinghausen	24:27
Fortuna Köln – HSG Dutenhofen	24:32
ASC Dortmund – 1. FC Köln	30:39
HSG Solingen – TSG Ober-Eschbach	34:31
HSG Kleenheim – TSG Eddersheim	29:17

1. Mainz-Bretzenheim	12 374:309	21:3
2. HSG Kleenheim	13 367:289	20:6
3. TuS Lintfort	13 371:298	20:6
4. 1. FC Köln	13 385:352	20:6
5. HSG Solingen	13 404:399	15:11
6. TSG Eddersheim	13 322:328	14:12
7. B. Leverkusen II	13 386:363	13:13
8. Recklinghausen	13 363:359	10:16
9. HSG Giedern-Nidda	13 316:352	10:16
10. TSG Ober-Eschbach	13 334:364	9:17
11. HSG Dutenhofen	12 290:329	8:16
12. ASC Dortmund	13 350:422	8:18
13. Bo. Dortmund II	13 322:366	7:19
14. Fortuna Köln	13 292:350	5:21

VERBANDSLIGA FRAUEN

Westw. Weiden – Stolberger SV	26:25
SSV Nümbrecht – Rösrath/Forsbach	36:23
Polizei SV Köln – TV Euenheim	26:22
TV Roetgen – TV Strombach II	24:14
Bockelmund – TSV Bonn rrrh. II	31:23
Godesberger TV – DJK Leverkusen	23:21

1. SSV Nümbrecht	10 280:234	15:5
2. TV Euenheim	10 248:211	14:6
3. TV Roetgen	10 241:217	14:6
4. Stolberger SV	10 261:239	14:6
5. Polizei SV Köln	10 226:197	13:7
6. TV Strombach II	10 213:210	10:10
7. Westw. Weiden	10 211:213	10:10
8. Godesberger TV	10 205:246	10:10
9. Bockelmund	10 237:226	8:12
10. TSV Bonn rrrh. II	10 236:266	5:15
11. DJK Leverkusen	10 211:242	5:15
12. Rösrath/Forsbach	10 178:246	2:18

A JUNIOREN BUNDESLIGA WEST

Dortmund – Wuppertaler SV	2:0
FC Schalke 04 – FC Viktoria Köln	3:0
Düsseldorf – FC M'gladbach	1:1
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	1:1
Bonner SC – MSV Duisburg	2:2
Leverkusen – Bielefeld	5:1
1. FC Köln – Münster	3:0

1. FC Köln	14 12 0 2 36:9	36
2. FC Schalke 04	14 9 1 4 31:11	28
3. Dortmund	14 8 4 2 33:16	28
4. Bor. M'gladbach	14 7 7 0 30:17	28
5. Leverkusen	14 8 1 5 37:25	25
6. VfL Bochum	14 5 6 3 21:17	21
7. Düsseldorf	14 5 5 4 22:18	20
8. MSV Duisburg	14 4 3 7 19:27	15
9. FC M'gladbach	14 3 5 6 14:20	14
10. Wuppertaler SV	14 2 7 5 11:19	13
11. Bielefeld	14 3 4 7 18:28	13
12. Münster	14 2 3 9 15:32	9
13. FC Viktoria Köln	14 2 3 9 14:37	9
14. Bonner SC	14 2 3 9 16:41	9

U17 des FC vergrößert ihren Vorsprung

Kühlwetter, Hartel und Ortmann treffen beim 3:0 in Münster – Viktoria unterliegt 0:3 auf Schalke

KÖLN. Die U19-Fußballer des 1. FC Köln ziehen in der A-Junioren-Bundesliga West weiter einsam ihre Kreise an der Tabellenspitze. Nach dem 3:0 (0:0) zum Jahresabschluss gegen Preußen Münster beträgt der Vorsprung auf die beiden neuen Verfolger Schalke 04 und Borussia Dortmund jeweils acht Punkte. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte hielt

Kölns Schlussmann Sven Mül-ler dem FC in Münster zu-nächst die Null fest. „Münster war ein tiefstehender, taktisch gut aufgestellter Gegner, der die Räume eng gemacht hat. Wir haben uns daher schwer getan“, fasste FC-Trainer Boris Schommers die erste Hälfte zusammen. In der Anfangsphase der zweiten Hälfte stürmte Kölns Christian Kühl-

wetter nach einem Pass in die Schnittstelle der Abwehrkette frei auf das Tor, doch Münsters Emirhan Danabas riss den Angreifer zu Boden und sah dafür die rote Karte (55.). Den fälligen Strafstoß von Marcel Hartel konnte Münsters Schlussmann Marko Dedovic parieren. Doch keine fünf Minuten später nutzte Kühlwetter einen Ab-praller und erzielte das 1:0

(59.). Per Fallrückzieher in den Winkel traf Hartel zum 2:0 (65.). Kevin Ortmann schloss einen Konten in der Nachspielzeit zum 3:0 ab (90.+2).
FC U19: Müller, Ananou, Damaschek, Walczak, Holldack, Bauer (83. Ortmann), Sarikaya (75. Arslan), Hoffmann, Kühlwetter, Hartel, Kamm (65. Gerhards).
Viktoria Köln kassierte un-terdessen eine 0:3 (0:1)-Nieder-

lage beim FC Schalke 04. Felix Schröter erzielte vor der Pause den Schalker Führungstreffer (38.). Oktavian Skrzeczek erhöhte dann in der zweiten Hälfte per Doppelschlag noch auf 3:0 (75./85.). (dm)
Viktoria: Schaale, Potisk (54. Bär), Ak (64. Treu), Heister, Gemicibasi (80. Grazina), Depta, Mertens (72. Feilhaber), Kinzel, Lanius, Köne-mann, Reinhard.

Kantersieg zum Jahresende

Handball-Oberligist Longericher SC schlägt Birkesdorf mit 43:20



In keiner Phase aufzuhalten: Christian Born (r.) und der Longericher SC nahmen Schlusslicht Birkesdorf auseinander. (Foto: Bucco)

KÖLN. Standesgemäßer Jahresabschluss für die Oberliga-Handballer des Longericher SC: Beim 43:20 (18:7) gegen den TV Birkesdorf feierte der Tabellenführer seinen zweit-höchsten Heimsieg der jün-geren Vereinsgeschichte und freute sich gleichzeitig über den Punktverlust den ärgsten Rivalen Derschlag.

Der bislang letzte LSC-Punktverlust in eigener Halle datiert vom 14. September 2013 (27:27 gegen Nümbrecht). Seitdem wurden 20 Heimspiele in Folge gewonnen. Diese tolle Serie konnten die ersatzge-schwächten Gäste nicht stop-pen. Obwohl Abwehrchef Jens Warnke (Zerrung) und Kaspar Neuhaus verletzungsbeding-t passen mussten, verlief die Partie vom Start weg in eine Richtung. Über 4:2 baute der LSC seine Führung über 9:4 und 15:6 zum Seitenwechsel kontinuierlich aus.

Auch im zweiten Abschnitt ließ Longerich nicht die Zügel schleifen. Allen voran der wie-der genesene Benjamin Rich-ter, der gleich zwölf Treffer erzielte. Mit fünf Longericher Treffern in Folge wurde das un-gleiche Duell über 28:11 Mitte

der zweiten Halbzeit immer deutlicher. Negativer Höhe-punkt war ein Faustschlag des Birkesdorfers Cremer gegen TV Birkesdorfers Cremer gegen TV Hartmann, der zu Recht mit der Roten Karte geahndet wurde. Ein Kempa-Tor des ebenfalls wieder fitten Tim Hartmann war ein weiterer Höhepunkt der einseitigen Partie mit sehenswerten To-ren. Dazu gehörte auch der Treffer von Geronimo Pfeffer, der nur im Training mitwirkt und Betreuer der ersten Mann-schaft ist.

Über 31:14 und 40:20 zogen die Nordkölnler einsam ihre Kreise. Ein vorweihnachtliches Geschenk folgte ausgerechnet vom Widersacher aus Der-schlag, der ein Remis gegen Nümbrecht beklagte. Entspre-chend zufrieden war LSC-Trainer Christian Stark: „Heute ha-ben wir es geschafft, über die gesamte Spielzeit konzen-triert zu bleiben. Alle Spieler haben Spielanteile bekommen und Tore erzielt. Jetzt gehen wir mit einem guten Gefühl in die Weihnachtspause.“ (haw)
Tore: Richter (12/2) Krosch (6), Wolf (5), Mestrum (5), Bröxkes (3), Born (3), Wagener (3), Peters (2) und Pfeffer (1/1).

Niederlage im Abstiegs-gipfel

FC-Tischtennisherren verlieren in der 2. Bundesliga mit 1:6 in Herne

HERNE. Den Tischtennis-Herren des 1. FC Köln ist das Glück in dieser Saison nicht hold. Mit 1:6 verloren die Geiß-böcke gestern ihr kleines Weihnachtsfinale im Abstiegs-kampf beim TTC Herne.

Nach den Anfangsdoppeln sah es bereits schlecht aus für den FC. Thomas Brosig und Florian Wagner verloren gegen David McBeath und Anton Källberg mit 1:3. Besonders bit-ter war die Niederlage von Lennart Wehking und Gianluca Walther, die gegen Dragan Subotic und Petko Gabrovski eine 2:0-Satzführung noch ab-gaben.

Aus den beiden folgenden Einzeln holte Kölns Spitzen-spieler Wehking gegen Ga-brovski beim 3:1 den einzigen Punkt für den FC. Brosig unter-lag Subotic jedoch glatt mit 0:3. Nach der Pause war das Spiel jedoch schnell entschieden. Im unteren Paarkreuz unterlagen Wagner (gegen McBeath) und Walther (gegen Källberg) deut-lich mit 0:3. „Wir haben erwar-tet, dass die Jungs es unten

2. BUNDESLIGA

Bad Königshofen – TTC Weinheim	Sa., 19:00
Fortuna Passau – Bad Königshofen	So., 14:00
Fürstfeldbruck – Frickenhausen II	So., 14:00
TTC Herne – 1. FC Köln	So., 14:00
Grünwettersbach – TTC Weinheim	So., 15:00
TTC Jülich – Bor. Dortmund	So., 15:00

1. TTC Jülich	8 39:24	11:5
2. Bor. Dortmund	8 43:32	11:5
3. Grünwettersbach	8 42:34	10:6
4. TTC Fortuna Passau	8 40:32	10:6
5. Frickenhausen II	8 35:34	9:7
6. Bad Königshofen	7 31:30	7:7
7. Fürstfeldbruck	8 32:38	7:9
8. TTC Weinheim	7 27:37	5:9
9. TTC Herne	8 31:39	5:11
10. 1. FC Köln	8 25:45	3:13

schwer haben würden“, sah Wehking seine Befürchtung er-füllt. Beim Stand von 5:1 war vor seinem Spiel dann „die Luft bereits raus“.

Das Duell der Topspieler entschied Subotic gegen Weh-king daher mit 3:1 für sich und sicherte Herne den entschei-denden sechsten Punkt. „Es ist vielleicht ganz gut, dass wir jetzt mal eine Pause haben und durchpusten können“, sagte Wehking. Am 11. Januar startet die Rückrunde für den FC beim Borussia Dortmund. (dm)